

Albanien

(Republika e Shqipërisë)



Hauptstadt: Tirana
Sprache: Albanisch
Fläche: 28'748 km²; entspricht 0,7 x der Schweiz
Einwohnerzahl: 2,89 Mio. (2015)
Bevölkerungsdichte: 100,53 Einwohner/km² (2015)

BIP/Einwohner: nominal 4'204 (2016)
HDI: 0,764 (2016; Rang 85 von 186)
Arbeitslosenrate: 17,9% (2016; diese offizielle Angabe ist aber viel zu tief)

Lebenserwartung: 77,83 Jahre (2014)
Alphabetisierung: 84,00% (2014) (vergl.: 98,7% 2005)
Geburtenrate: 1,78 Geburten pro Frau (2014)
Sterberate: 6,47 Todesfälle pro 1'000 Einwohner (2014)

Volksgruppen: 82,58% Albaner (2011)
0,87% Griechen (2011)
0,30% Roma und 0,12 % Ägypter (2011)
16,25% ohne Angabe (2011)

Religionen: 56,70% Moslems (2011)
16,78% Christen: 6,75% orthodox, 10,03% Katholiken (2011)
2,50% Atheisten, d.h. explizit als solche ausgewiesen (2011)
24,02% ohne Religionsangabe (2011)

Geografie

Grenzen: Albanien liegt in Südosteuropa und grenzt an Montenegro, Kosovo, Mazedonien und Griechenland.

Landschaft: 76% der Fläche Albaniens ist gebirgig.
Küstengebiete bestehen aus kleineren Ebenen.

Klima: In Albanien herrscht ein subtropisch-mediterranes Winterregnklima (Mittelmeerklima)



Geschichte

15. Jh.:	Osmanen greifen Albanien an (Gegenwehr durch den albanischen Nationalhelden Skanderbeg)
Ab 1850:	Osmanisches Reich wird schwächer; Grossmächte wollen Balkan für sich gewinnen
1878:	Erste grosse Krise
1912:	Balkankrieg und Unabhängigkeit Albaniens
1914 – 18 (1. Weltkrieg):	Von diversen Mächten besetzt, u.a. von Österreich-Ungarn
1928:	Erste demokratisch gewählte Regierung unter Ministerpräsident Ahmet Zogu; zunehmende Abhängigkeit vom faschistischen Italien
1939:	Italienische Okkupation
1939 – 44 (2. Weltkrieg):	Partisanenkrieg gegen italienische und später deutsche Besatzer
1944:	Errichtung einer kommunistischen Diktatur unter Enver Hoxha
1944-1948:	Bündnis mit Jugoslawien, später Anlehnung an Sowjetunion
1961:	Bruch mit der Sowjetunion, Anlehnung an die Volksrepublik China
1967:	Totales Religionsverbot, Albanien wird erster atheistischer Staat
Ab 1978:	Zunehmende Selbstisolierung des Landes, „alles aus eigener Kraft“, so wenig Aussenhandel wie möglich, keine Technologieimporte → Abstand zu den Industrienationen immer grösser, Anschluss an andere Nationen völlig verpasst
1990:	Sturz des kommunistischen Regimes, Massenauswanderung der Albaner
1991:	Erste freie Wahlen
1992:	Demokratische Partei unter Sali Berisha übernimmt Regierung
1997:	Unruhen, Zusammenbruch des Staates, Sozialistische Partei gelangt an die Macht (unter Bashkim Fino)
1998:	Neue Verfassung
1999:	Aufnahme von 450'000 Flüchtlingen aus dem Kosovo
2005 und 2009:	Berisha wird erneut zum Regierungschef gewählt
2013:	Abwahl Berishas. Neu: Edi Rama (Sozialisten), bestätigt 2017

Regierung und Politik

Staatsform:	Parlamentarische Republik
Staatsoberhaupt:	Bujar Nishani (seit 2012)
Regierungschef:	Edi Rama (seit 2013)

Aussenhandel

Import:	Nahrungsmittel, Maschinen, Chemikalien, Textilien und andere Verbrauchsgüter
Export:	verarbeitete Nahrungsmittel, Chrom, Textilien, Rohöl, Asphalt und Baumwolle (nach Italien, Griechenland, in die Türkei usw.)